

Engagiertes Ratingen –
Engagement macht stark!



Wir



Ehrenamt
Danke!



EHRENAMT:

unbezahlt – unbezahlbar!

Dokumentation 2022

Miteinander
freiwilligenbörse ratingen

Informationen und Angebote finden Sie unter:
www.ehrenamt-ratingen.de
www.freiwilligenboerse-ratingen.de



KOMPETENZTEAM
EHRENAMT IN RATINGEN
www.ehrenamt-ratingen.de

STADT RATINGEN
DER BÜRGERMEISTER
www.ratingen.de

DUMKLEMMERSTIFTUNG
DIE BÜRGERSTIFTUNG IN RATINGEN
www.dumklemmerstiftung.de

RATINGEN



EHRENAMT RATINGEN 2022 – Dokumentation

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Ehrenamt: unbezahlt – unbezahlbar | 3 |
| Aktivitäten in der Krise – ein Bericht des Caritasverbandes | 5 |
| 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen | 8 |
| Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. | 12 |
| Neustart 2.0 | 15 |
| Helfende Hände | 17 |
| Die Ehrenamtskarte NRW in Ratingen | 18 |
| Das Ehrenamt in Ratingen | 20 |
| Mediale Begleitung | 22 |
| Planungen 2023 | 24 |

Impressum

Herausgeber:

Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen
c/o Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
Brückstraße 1, 40882 Ratingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Erhard Raßloff – ehrenamt-ratingen@arcor.de

Redaktion, Gestaltung, Layout, Satz:

Joachim Dangelmeyer – Redaktionsbüro, Ratingen

Fotos:

Alexander Heinz, Helmut Fuhr, Erhard Raßloff, Sabine Schulz

Titelseite:

Verena Hinze – Papierwandler, Essen

Ausgabe 01/2023



EHRENAMT RATINGEN 2022

Engagiertes Ratingen –
Engagement macht stark!



EHRENAMT:
unbezahlt – unbezahlbar!



»Die Demokratie braucht ein starkes Rückgrat! Wir brauchen auch in Zukunft mehr engagierte Bürgerinnen und Bürger, um das Miteinander in unserem Land zu stärken – nicht nur in der Krise, sondern auf Dauer!« Ehrenamtliches Engagement sei keine Zumutung und kein Verzicht auf eigene Entfaltung. »Sich für andere einzusetzen, kostet Zeit, Kraft und Nerven, ja – aber es macht eben auch Freude, und es lohnt sich, für einen selbst und für die ganze Gesellschaft.«

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf dem Bürgerfest für das Ehrenamt am 26.08.2022

Ehrenamt in Ratingen 2022

Ehrenamt: unbezahlt – unbezahlbar! – Motto 2022/2023

Wer sich freiwillig engagiert, also ehrenamtlich tätig ist, erhält keinen Lohn im herkömmlichen Sinne. Er ist also „unbezahlt“ tätig. Der ideelle Lohn ist die Anerkennung durch die Menschen, die von dieser Hilfe und Zuwendung profitieren, die sie sonst nicht bekommen würden. Bereits zum Internationalen Tag des Ehrenamtes 2018 hat Ina Bisani den sozialen Mehrwert des Ehrenamtes für Ratingen nach den damals vorliegenden Erkenntnissen errechnet. Sie kam in ihrer Darstellung auf einen Betrag von 22 167 360 Euro als Gegenwert für ehrenamtliches



Engagement – sollte es vergütet werden. Diese Berechnung wurde auch in die Broschüre „Informationen rund um das Ehrenamt in Ratingen“, die 2019 erschienen ist, übernommen.

Die Westdeutsche Lotteriegesellschaft „WestLotto“ hat das Ergebnis einer Forsa-Umfrage zum Anlass genommen, einen Ehrenamtsatlas zu erstellen (www.ehrenamtsatlas.de), der im März 2022 vorgestellt wurde. Auf der Grundlage der Zahlen für den Kreis Mettmann können grob wir einen Rater Anteil von 74,6 Millionen Euro errechnen

Die Stadt Ratingen leistet einen erheblichen Beitrag zur Durchführung ehrenamtlichen Einsatzes als Zuschüsse an die Vereine, Verbände und Organisationen.

Wenn wir uns diese Zahlen ansehen, kommen wir zu dem Ergebnis:

Ehrenamt: unbezahlt – unbezahlbar!

Über die Vielfalt des Ehrenamtes hat Alexander Heinz einen Film zusammengestellt, der unter <https://youtu.be/da-pEOdAJVY> angesehen werden kann.

Ehrenamt - unbezahlt und unbezahlbar

Mit 31 Ausstellern informiert die diesjährige Ehrenamtsmeile so umfangreich wie noch nie über die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements. Der Standort wird vom Kirchplatz auf den Rathausvorplatz erweitert.

Von Andrea Bindmann
RATINGEN „Klein, aber schlagkräftig“, so bezeichnet Erhard Raßloff von der Miteinander Freiwilligenbörse das Ratinger Ehrenamts-Team. Seit vielen Jahren setzen sich Verwaltung, Vereine, Verbände und VHS für das Ehrenamt ein. Um die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit noch mehr Menschen nahe zu bringen, organisiert das Team die inzwischen 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

Mit Pia Dorn als Vorsitzende der Freiwilligenbörse, Aurelie Gernès von der Dumeklemmerstiftung und Alexandra Fuhr von der Volkshochschule sind ein paar neue Gesichter dazu gekommen, das Ziel bleibt aber das gleiche: Ehrenamt bekannter zu machen. Und das soll in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements geschehen, die in diesem Jahr unter dem Motto „Ehrenamt: unbezahlt – unbezahlbar“ steht.

„Das Ehrenamt hat während der Pandemie noch an Bedeutung gewonnen“, stellt Sozialamtsleiter Jörg Saborni fest. Der Hilfsbedarf sei nicht nur gestiegen, sondern habe sich auch in andere Bereiche verlagert. „Die Koordination war eine Riesenherausforderung.“ Aber auch die Bereitschaft der Bürger, ehrenamtlich tätig zu werden, habe zugenommen. Was Saborni besonders freut: „Ehrenamt ist jünger geworden.“ Der Altersdurchschnitt der Helfer betrage derzeit 44 Jahre.

Pia Dorn, neue Vorsitzende der Freiwilligenbörse, kann das bestätigen. „Der Zustrom von jüngeren Menschen war 2021 enorm. Auch in den letzten Wochen haben sich wieder einige Interessenten gemeldet.“ Die Vermittlung sei nicht immer einfach, denn meist haben die jungen Leute nur ein begrenztes Zeitfenster zur Verfügung. Hilfsangebote für Menschen aus der Ukraine zu koordinieren, habe vergleichsweise reibungslos geklappt. „Hier konnten wir auf Strukturen aus dem Jahr 2015 zurückgreifen“, so Dorn. Aktuell werden händiger Lese- und Ausbildungsstellen gesucht. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements hat dank der



Erhard Raßloff von der Miteinander Freiwilligenbörse (l.) überreicht Schirmherr Klaus Pesch (r.) einen Kunststempel des Werks „Helfende Hände“ von Helda Kutish. Gemeinsam mit Pia Dorn, Vorsitzende der Freiwilligenbörse, und Sozialamtsleiter Jörg Saborni werben sie für ehrenamtliches Engagement in Ratingen. RP-FOTO AZZ

INFO Bürgerschaftliches Engagement

Termine In der Zeit vom 9. bis 18. September findet die 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements der Miteinander Freiwilligenbörse statt - mit einem umfangreichen Programm. Sie beginnt mit einem **ökumenischen Gottesdienst** am Montag, 12. September, ab 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. Um das

Menschen, die von der Hilfe profitierten. Eine Forsa-Umfrage errechnet jedoch, dass jeder Ehrenamtler im Kreis Mettmann einen Arbeits-

Vereins- und Steuerrecht geht es in einem Vortrag am Donnerstag, 15. September, ab 17 Uhr bei der VHS, Poststraße 23. **Informationen rund um das Ehrenamt** gibt es am Donnerstag, 15. September, ab 17 Uhr an der Düsseldorfstraße 40. **Ehrenamtsmeile** Die 17. Meile des Ehrenamts findet am Samstag, 17. September, von 10 bis 13.30 Uhr auf dem Platz rund um die Kirche St. Peter und Paul und auf dem Rathausvorplatz statt.

aufwand von 188,4 Stunden pro Jahr erbringt. Würde dies hauptamtlichen Kräften vergütet, fielen 373 Millionen Euro im Jahr an. Um-

gerechnet auf Ratingen wären das mehr als 74 Millionen Euro.

Wie vielseitig ehrenamtliches Engagement sein kann, zeigt die inzwischen 17. Ehrenamtsmeile. Mit 31 Ausstellern ist sie in diesem Jahr so groß wie nie. Deshalb nutzen die Veranstalter nicht nur wie gewohnt den Platz um die Kirche St. Peter und Paul, sondern auch den Rathausvorplatz. Dort wird unter anderem der Hegering Ratingen, der zum ersten Mal dabei ist, eine besondere Überraschung für die Besucher präsentieren.

In der rollenden Waldschule lernen Kinder die Bewohner des Waldes kennen. Jäger stehen Rede und Antwort, und ein Falkner wird seine Tiere mitbringen, die Besucher hautnah erleben können.

Rheinische Post,
31. August 2022



Aktivitäten in der Krise

Ein beispielhafter Bericht des Caritasverbandes in Ratingen



Während zu Jahresbeginn 2022 die Corona-Pandemie durch die Beschränkungen noch deutliche Auswirkungen auf die Arbeit der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe hatte, führte der Krieg in der Ukraine ab März zu einem starken Zuzug ukrainischer Geflüchteter nach Ratingen. Viele der vorm Krieg flüchtenden Menschen fanden bei hier lebenden Familienangehörigen und Freunden, aber auch bei deutschen Gastfamilien eine Unterkunft, ein weiterer Teil der Geflüchteten wurde in städtischen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Von Seiten der Zivilgesellschaft zeigte sich eine große Hilfsbereitschaft und der Wunsch, den Menschen in und aus der Ukraine beizustehen.

Rechneten wir also zu Jahresbeginn noch damit, dass wir schrittweise zu einer „Vor-Corona-krise-Praxis“ zurückfinden können, stellte uns die Realität in eine neue „Krise“ beziehungsweise vor neue Herausforderungen.

Alle Akteure waren gefragt, in Kürze Hilfe zu organisieren. Zügig wurden mit der Kommune und weiteren Institutionen Aufgaben und Zuständigkeiten geklärt und die Vernetzung verstärkt. Dabei konnten wir in Ratingen auf ein stabiles und erprobtes Netzwerk und eine Kultur der Zusammenarbeit mit allen Akteuren (Kommune, Wohlfahrtsverbände, Freiwilligenbörse, Gemeinde und Vereine) vertrauen, was sich auch in 2023 bewährt hat.

Als Caritas sind wir in diesem Netzwerk neben der Flüchtlingsberatung in den Unterkünften für die Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe aktiv. Mit Ehrenamtlichen organisieren wir bedarfsgerechte Angebote zur Orientierung und Integration von Geflüchteten.

Wir beantworteten Anfragen aus der Bevölkerung, auch von Gastgeber*innen, (Sach-)Spendern und interessierten Helfer*innen, stellten Informationen bereit und vermittelten Menschen bei Bedarf an weitere Institutionen (z. B. bzgl. Hilfstransporte). Zur besseren Information stellten wir auf unserer regionalen Internetseite der Aktion „Neue Nachbarn“ ständig Nachrichten und Hinweise speziell für ukrainische Geflüchtete und deren privaten Gastgeber*innen auch übersetzt zur Verfügung. Für Menschen, die spontan und kurzfristig helfen wollten, bauten wir einen Verteiler auf und vermittelten ihnen Arbeitseinsätze bei infrastrukturellen Aufgaben der Kommune, zum Beispiel beim Aufbau von Betten in städtischen Notunterkünften.

Hauptsächlich setzt die ehrenamtliche Caritas-Flüchtlingshilfe auf mittelfristiges Engagement. Dafür gibt es formale Bedingungen und eine offizielle Aufnahme als Ehrenamtliche(r).



EHRENAMT RATINGEN 2022



So galt es im ersten Halbjahr 2022, die vielen Interessierten über Einsatzmöglichkeiten in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe zu informieren, sie persönlich kennenzulernen und formal aufzunehmen. Weiter bereiteten wir die Ehrenamtlichen auf das Engagement vor (Präventionsschulungen, Einführung in Sprachdidaktik u.ä.) und integrierten sie in die Arbeitsgruppen und Strukturen der bestehenden ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe. Zur Erstinformation und Orientierung neuer Ehrenamtlicher führten wir in Kooperation mit dem stellvertretenden Integrationsbeauftragten der Stadt Ratingen im März und April insgesamt drei Online-Informationstreffen mit insgesamt 61 Teilnehmer*innen durch.

Ein zentraler Punkt in den Gesprächen mit neu interessierten Ehrenamtlichen ist unsere Erwartung an jeden und jede hinsichtlich der Überzeugung und Einstellung, dass sich die Flüchtlingshilfe diskriminierungsfrei für alle Geflüchteten – unabhängig von Herkunft und Religion – einsetzt und sich nur im besonderen Bedarfsfall gezielt an Menschen einer bestimmten Nationalität oder Sprachgruppe wendet. Erfreulicherweise teilen die Ehrenamtlichen diese Haltung, so dass die prinzipielle Offenheit der Angebote für alle Geflüchtete weitgehend umgesetzt ist. Ausnahmen bilden hier Angebote, die sich dem speziellen Bedarf der ukrainischen Geflüchteten widmen, wie zum Beispiel die muttersprachliche Selbsthilfegruppe für Ukrainerinnen.

Dankenswerterweise konnten wir von Beginn an die neu angekommenen, ukrainischen Geflüchteten in bestehende Angebote der ehrenamtlichen Caritas-Flüchtlingshilfe vermitteln. Mit zunehmender Entspannung der Corona-Situation reaktivierten sich zudem viele Ehrenamtliche, die sich während der Pandemie zurückgezogen haben.

Gleich zu Beginn organisierten Ehrenamtliche in Kooperation mit und zur Entlastung des SkF / „Rock und Rolli“ eine kurzfristige Kleiderausgabe in den Unterkünften.

Im Caritas-Ankommenstreffpunkt in der Innenstadt organisieren wir seit dem Frühjahr 2022



EHRENAMT RATINGEN 2022

einen Infopoint für (ukrainische) Geflüchtete als offene Anlaufstelle (Mai bis Oktober: zwei Öffnungszeiten, ab Oktober: eine Öffnungszeiten). Hier bekommen Geflüchtete Informationen, lernen Ehrenamtliche kennen und werden in (ehrenamtliche) Angebote vermittelt.

Viele neue Ehrenamtliche konnten wir für den Bereich Sprachförderung gewinnen, so dass wir den Neuangekommenen gleich ein Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache machen konnten, dies vor allem als Überbrückung der Wartezeit auf einen offiziellen Integrationskurs der Bildungsträger.

Darüber hinaus wurden Begegnungsabende, Ausflüge, Feste in den Unterkünften und Stadtführungen organisiert sowie internationale Begegnungsfrühstücke für die Teilnehmer*innen der Sprachangebote. Hier kamen Frauen und Männer aus neun verschiedenen Ländern zusammen.

Da die städtischen Gemeinschaftsunterkünfte in 2022 wieder sehr voll belegt wurden, organisierten die Ehrenamtlichen mit diversen Sponsoren (Sparkasse, Cetto AG und Familienzentrum der Friedenskirche) Weihnachtsgeschenke für die Kinder und übergaben diese in Zusammenarbeit mit den Flüchtlingsberaterinnen bei Weihnachtsfeiern in den Unterkünften. Auch ein regelmäßiges Frauencafé mit Kinderbetreuung wurde aufgebaut.

Wie auch schon in den Jahren 2015/2016 und folgende leisten die Ehrenamtlichen einen wertvollen, unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung von Not und zum guten Zusammenleben in Vielfalt und stabilisieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser Stadt.

Ursula Hackett – Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe und Integrationsbeauftragte der Aktion „Neue Nachbarn“ des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V.





EHRENAMT RATINGEN 2022

17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Engagiertes Ratingen – Engagement macht stark!

Wir  Ehrenamt
Mach mit!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
engagement@freiwilligenboerse-ratingen.de | Tel. 02102 711 68 54

EHRENAMT 2022
17. WOCHEN DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS
09. – 18.09.2022

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
→ Montag, 12.09.2022 | 18:00 bis 19:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Ratingen, Lintorfer Straße 18

17. MEILE DES EHRENAMTES
→ Samstag, 17.09.2022 | 10:00 – 13:30 Uhr
Kirchplatz St. Peter & Paul und Rathausvorplatz

Alle weiteren Termine und Informationen finden Sie unter:
www.ehrenamt-ratingen.de | www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Federführend:

www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Unterstützt durch:
  

In Zusammenarbeit mit:
 www.ehrenamt-ratingen.de  www.ratingen.de  www.dumeklemmerstiftung.de



Bundesweit fand in der Zeit vom 9. bis 18. September 2022 die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Seit 17 Jahren beteiligt sich auch das Ehrenamt in Ratingen mit eigenen Veranstaltungen an diesem Darstellungsformat. Die Federführung für diese Woche der Information und Darstellung liegt seit vielen Jahren in den Händen der Miteinander.Freiwilligenboerse Ratingen e.V. Besonders hervorgehoben werden kann, dass diese, für das engagierte Ratingen wichtige zentrale Veranstaltung, kontinuierlich, trotz der bekannten Widrigkeiten, durchgeführt werden konnte.



EHRENAMT RATINGEN 2022



| | | |
|---------------------------------|------------------|---|
| 12.09.2022 Montag | 17.00 - 18.00 | Ökumenischer Gottesdienst Thema: „Da sein – nah sein!“ – die Notfallseelsorger zur Eröffnung der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen in der EvgL. Stadtkirche Ratingen |
| 14.09.2022 Mittwoch | 17.00 - 19.00 | Workshop: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht Informationen von Rechtsanwalt Michael Röcken – eine Veranstaltung der Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen e.V., die in Kooperation mit der Volkshochschule Ratingen durchgeführt wurde |
| 15.09.2022 Donnerstag | 17.00 - 19.00 | Informationen rund um das Ehrenamt in Ratingen |
| 17.09.2022 Samstag | 10.00 - 13.30 | 17. Meile des Ehrenamtes Das Ratinger Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul sowie dem Rathausvorplatz |

Die Organisation der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagement liegt in den Händen des Bundesnetzwerkes bürgerschaftliches Engagement (BBE) ► www.b-b-e.de

Viele Veranstaltungen werden in einer BBE-Broschüre „Rückblick aus den Regionen“ dargestellt. Die Ratinger Aktivitäten waren diesmal auch dabei:



EHRENAMT RATINGEN 2022



RÜCKBLICK / AUS DEN REGIONEN

20

NORDRHEIN-WESTFALEN

17. Woche des Ehrenamtes in Ratingen



Fotos: © Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Zum 17. Mal fand in Ratingen (NRW) die Woche des Ehrenamtes statt. Eröffnet wurde diese am 12. September 2022 in der Evangelischen Stadtkirche Ratingen mit einem **Ökumenischen Gottesdienst**, der unter dem Motto der Notfallhelfer*innen „Da sein – nah sein“ stand. Es folgten verschiedene Veranstaltungen rund um das Ehrenamt in Ratingen. Wie in all den Vorjahren bildete die **Meile des Ehrenamtes** den Abschluss dieser Woche. Auf dieser Meile trafen sich 31 Vereine, Verbände und Organisationen zum Austausch untereinander, um ihre Angebote darzustellen und neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu werben. Bei dieser Gelegenheit konnte auch ein Kunstdruck des Bildes „**Helfende Hände**“, das durch die Ratinger Künstlerin Helda Kutish, die aus Syrien stammt, erworben werden.

Veranstaltet durch:

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
Düsseldorfer Straße 40 | 40878 Ratingen

> info@freiwilligenboerse-ratingen.de
> www.freiwilligenboerse-ratingen.de



EHRENAMT RATINGEN 2022

Das Ehrenamt ist wieder gefragt

Knapp 30 Vereine, Einrichtungen und Institutionen präsentierten sich auf der 17. Ehrenamtsmeile in Ratingen. Sie boten einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, sich in der Stadt zu engagieren.

VON SANDRA GRÜNWALD

RATINGEN Stürmisch ging es zu auf der Ehrenamtsmeile in Ratingens Innenstadt, sodass die aufgebauten Zelte und Fahnen immer wieder festgehalten werden mussten. Mehr als dreißig Vereine, Einrichtungen und Organisationen hatten sich mit einem Stand für die inzwischen zum 17. Mal stattfindende Ehrenamtsmeile angemeldet. „Wegen des Wetters haben drei abgesagt“, sagt Rudi Eggenkämper von der Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen, die die Ehrenamtsmeile organisiert. So waren immer noch 29 Stände auf dem Kirchplatz und dem Rathausvorplatz aufgebaut, die einen guten Überblick über ehrenamtliches Engagement in Ratingen gaben.

„Alle unsere Trägervereine sind hier“, freut sich Pia Dorn, Vorsitzende der Freiwilligenbörse. Andere Institutionen waren zum ersten Mal dabei. „Der Hegering Ratingen und die Graf Recke Stiftung“, zählt Alexander Heinz von der Miteinander Freiwilligenbörse auf. Während auf dem Rathausvorplatz vor allen Dingen die Rettungs- und Sanitätsdienste anzutreffen waren, fand sich auf dem Kirchplatz ein buntes Miteinander. Die „Agenda 21 Ratingen“ war mit dem Eine-Welt-Laden Stand der Heilig Geist Gemeinde präsent, der nicht nur eine Vielzahl fair gehandelter Produkte im Angebot hatte, sondern auch über die Aktivitäten im Rahmen der „Fairen Woche 2022“ informierte. „Wir hatten gestern einen Stand auf dem Wochenmarkt in Ratingen-West und organisieren morgen ein Kleider-Tausch-Café im Pfarrsaal Heilig Geist“, erzählt Lucia Reinartz. Die „Agenda 21 Ratingen“ möchte gerne einen Eine-Welt-Laden in Ratingen installieren und sucht derzeit nach einem Ladenlokal.

Am Stand der Gemeinde St. Peter und Paul wurde die Trauerarbeit vorgestellt. „Unser Trauercafé besteht seit über drei Jahren“, erzählt Inge Mody. Es ist ein niederschwelliges Angebot für Trauernde, ein Ort, wo sie nicht allein sind und verstanden werden. „Es wird nicht nur über Trauer geredet“, betont Inge Mody. Ein ganz neues Projekt sind die „Brunnengespräche“, bei welchen Ehrenamtliche mit Friedhofsbesuchern ins Gespräch kommen. „Das läuft gut an“, sagt Inge Mody. „Hier gibt es Gespräche über Trauer, aber es können auch Fragen über den Friedhof.“

Wer gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, fand bei der „Allianz Bildung und Lernen“



Kai Kühnert von den Maltesern demonstriert auf der Ehrenamtsmeile mithilfe einer Puppe Erste Hilfe.

RP-FOTOS (2): ACHIM BLAZY

INFO

Freiwilligenbörse vermittelt Ehrenamt

Wer sich für ein Ehrenamt in Ratingen interessiert, kann sich elektronisch bei der Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen melden. Anschließend wird das Vermittlungsteam Kontakt aufnehmen, um gemeinsam mit dem Freiwilligen herauszufinden, welches Ehrenamt passt. Danach wird der Kontakt zum entsprechenden Verein, der Einrichtung oder Organisation hergestellt. Mehr im Internet. freiwilligenboerse-ratingen.de



Der Hegering war zum ersten Mal auf der Ehrenamtsmeile zu Gast. Neben der rollenden Waldschule konnten die Besucher Christian Ladage und seinen Wüstenbussard Rowina erleben.

gleich drei Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen. „Wir bieten ein Lesementoring in den Grundschulen an und eine Bildungspatenschaft für die älteren Schüler“, erklärt Maymol Devasia-Demming von der Allianz. Bei „Jobfit“ werden einzelne Jugendliche bei der Berufswahl unterstützt. „Es geht dar-

um, herauszufinden: Was kann ich? Was will ich?“, sagt Devasia-Demming. „Die Schulen können nicht so individuell begleiten.“ So fördert die „Allianz Bildung und Lernen“ Schüler von der ersten Klasse bis in die Ausbildung. „Wir haben derzeit etwa 130 Ehrenamtliche“, weiß Maymol Devasia-Demming.

Die Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen freut sich über die steigende Nachfrage nach ehrenamtlichen Tätigkeiten. „Am Jahresanfang war es sehr ruhig“, sagt Pia Dorn. „Aber jetzt ist der Andrang enorm.“ Mittlerweile wollen sich verstärkt jüngere Leute engagieren und viele scheuen keinen Zeitaufwand, so wie

die Medizinstudentin, die sich zur Trauerbegleiterin ausbilden lassen möchte. „Es ist toll, dass viele bereit sind, in der Freizeit noch Zeit für Schulungen zu investieren“, freut sich Birgit Klein vom Vermittlungsteam der Freiwilligenbörse, das dafür sorgt, dass Ehrenamt und Freiwillige zueinander passen.

Rheinische Post,
19. September 2022



EHRENAMT RATINGEN 2022



Die überverbandliche Partnerin des Raterer Ehrenamtes

„Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ist eine für Ratingen eminent wichtige Institution, die aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist.“

So heißt es in einem gemeinsamen Antrag aller Ratsfraktionen, der zur finanziellen Sicherung des neuen Domizils im Hause Brückstraße 1 geführt hat.

Die M.FWBR hat sich in den 16 Jahren ihres Bestehens zu der überverbandlichen Partnerin des Raterer Ehrenamtes entwickelt.

Der satzungsgemäße Zweck des Vereins ist „die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke in Ratingen. Die Qualifizierung von Bürgern, die ein Ehrenamt anstreben und die Förderung von bereits ehrenamtlich tätigen Personen erfolgt sowohl durch geeignete Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen als auch durch einen intensiven Erfahrungsaustausch. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Vermittlung, Beratung und Begleitung von Freiwilligen und auch von Initiativen, Vereinen und Unternehmen, die sich ehrenamtlich in Ratingen engagieren wollen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den sozialen Trägern unter anderem durch die Vermittlung an offene Angebote und Nachfragen dieser sowie die Vermittlung von Freiwilligen an private hilfsbedürftige Personen, die zu den Erstkontakten begleitet werden“.

Dieser Zweck wurde auch im Berichtsjahr 2022 intensiv sowohl durch die kontinuierliche Vermittlung von potenziellen Freiwilligen an Vereine, Verbände und Organisationen und hilfsbedürftige Privatpersonen, als auch durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen verfolgt. Diese Aktivitäten werden ausführlich im Jahresbericht 2022 der M.FWBR, der in Kürze erscheinen wird, dargestellt.

Zwei besondere Ereignisse sind an dieser Stelle zu erwähnen:

- Nach 16 Jahren gab die Mitbegründerin der „Börse“, Dorit Schäfer, ihr Amt als Vorsitzende in jüngere Hände. Die Mitglieder dankten ihr auf der Mitgliederversammlung am 5. Mai 2022 für ihre Aufbauarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für das freiwillige Engagement in Ratingen.

Bei dieser Versammlung wurde Pia Dorn zur neuen Vorsitzenden gewählt.



EHRENAMT RATINGEN 2022

• Ebenfalls 16 Jahre genoss die „Börse“ die Gastfreundschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen in Ratingen im Haus Düsseldorf Straße 40. Nun galt es eine neue Bleibe zu finden. Mit Hilfe der Stadt Ratingen wurde am 15. Oktober 2022 der ehemalige Blumenladen im Hause Brückstraße 1 angemietet. Nach umfangreichen Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten, die überwiegend ehrenamtlich durchgeführt wurden, konnte die Arbeit dort am 9. Januar 2023 aufgenommen werden.



Kontaktdaten:

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Brückstraße 1, 40882 Ratingen

Tel. 02102 – 55 95 551

E-Mail: info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Internet: www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Sprechzeiten: Mo – Di – Mi 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung



Verabschiedung von Dorit Schäfer (oben), der neue Vorstand der M.FWBR (rechts), Infostand auf der Meile des Ehrenamtes (unten).





Freiwilligenbörse unter neuer Leitung

92 neue Ehrenamtler konnten im vergangenen Jahr gewonnen werden. Trotz Pandemie ein erfolgreiches Jahr für die Miteinander.Freiwilligenbörse und zugleich das letzte für Dorit Schäfer als Vorsitzende.

VON MARITA JÜNGST

RATINGEN Es war der letzte Jahresbericht der Miteinander.Freiwilligenbörse, den Dorit Schäfer als Vorsitzende vorlegte. Nach 16 Jahren im Amt zieht sie sich in die zweite Reihe zurück, bleibt der Ehrenamts-Vereinigung aber weiterhin treu. Ihre Nachfolgerin ist die bisherige Schatzmeisterin Pia Dorn, die sich, so könnte man sagen, Dorit Schäfer zur Zufriedenheit aller ausgesucht hat.

Der letzte Jahresbericht, vorgestellt im Pfarrzentrum von St. Peter und Paul, liest sich trotz des zweiten Pandemie-Jahres wie ein Erfolgsbericht. Ganz nach dem Motto „Das Ehrenamt kennt keinen Lockdown“ konnten 92 neue Freiwillige für das Ehrenamt in Ratingen gewonnen werden. „Mehr als im Jahr vor der Pandemie“, wie die stellvertretende Vorsitzende Birgit Klein, feststellte. Ebenfalls auffällig und für die Miteinander.Freiwilligenbörse überraschend: Die neuen Helfer kommen zu einem großen Teil aus der Gruppe der 20- bis 29-Jährigen. Und auch Menschen, die gar nicht in Ratingen wohnen (20 Prozent), wollen sich in der Stadt engagieren. Birgit Klein führt dies darauf zurück, dass die Miteinander.Freiwilligenbörse seit einem Jahr auch auf der Internetplattform der Aktion Mensch vertreten ist. Und Ehrenamtliche kann es für die vielfältigen Aufgaben in der Stadt gar nicht genug geben. Vor allem im Bildungsbereich sei es bei der Hausaufgabenbetreuung oder im Bereich der Ausbildungsstellen werden weiterhin Unterstützer gesucht. Die Seniorenbetreuung kann ebenfalls Unterstützung gebrauchen, sei es als Begleiter bei Spaziergängen oder für den Besuchsdienst in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Und dann gibt es auch immer mal wieder Einzelfälle, in denen Ehrenamtliche mit besonderen Fähigkeiten gesucht werden. So konnte tatsächlich ein Dolmetscher für eine in Ratingen lebende koreanische Familie über die Miteinander.Freiwilligenbörse gefunden werden.

Miteinander heißt bei der Frei-



Der Vorstand der Miteinander.Freiwilligenbörse begrüßt Pia Dorn (vorne) als neue Leiterin im Team.

RF-FOTO: ADHM/BLAZ

willigenbörse eine Zusammenarbeit über die Institutionen hinaus. Entsprechend ist auch der Vorstand besetzt. Neben Pia Dorn und Birgit Klein gehören dazu als weiterer Stellvertreter Erhard Raßloff, Schatzmeister Wolf-Dietrich von Heyking, Schriftführerin Dagmar Argow von der Diakonie sowie Bürgermeister Klaus Pesch und Reinhold Keppeler von der Caritas als Beisitzer.

Nach Zoom-Meetings und -Veranstaltungen setzt die Miteinander.Freiwilligenbörse nun wieder verstärkt auf die Präsenz. So wird es beispielsweise am 23. Juni einen Vortrag der Polizei zum Thema Enkelkinder geben und am 25. August zum Thema Zivilcourage. Mitte September stellt sich das Ehrenamt wieder in der Innenstadt bei der Ehrenamtseife vor, eine Gelegenheit, den Ratingern zu ver-

mitteln, in welchen Bereichen man sich engagieren kann.

Den Erfolg der Miteinander.Freiwilligenbörse macht nach Ansicht von Klaus Pesch und Erhard Raßloff nicht zuletzt die Kontinuität im Vorstand aus. Dass sich Dorit Schäfer nun aufgrund ihres Alters vom Vorsitz zurück zieht, ist freiwillig geschehen und mit weiser Voraussicht. Ihre Nachfolgerin Pia Dorn sieht ebenso wie Schäfer den Vorstand als Team. Die Miteinander.Freiwilligenbörse, so brachten es Beisitzer Reinhold Keppeler auf den Punkt, suche aufgrund der vielen Träger das Beste für die Menschen in Ratingen.

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich unter der Rufnummer 02102 7116854 melden oder eine E-Mail an info@freiwilligenboerse-ratingen.de schicken.

Jubiläums-Ehrenamtskarte kann beantragt werden

RATINGEN (RP) Die klassische Ehrenamtskarte, die in Ratingen im Jahr 2009 eingeführt wurde, erhält eine wertvolle Ergänzung: die Jubiläums-Ehrenamtskarte. Die Jubiläums-Ehrenamtskarte kann erhalten, wer sich seit mindestens 25 Jahren oder länger ehrenamtlich engagiert, bzw. engagiert hat. Die für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte erforderlichen 25 Jahre im Ehrenamt können sowohl in einer als auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein. Auch Unterbrechungen in der Engagementbiografie (zum Beispiel für Zeiten der Kindererziehung oder der Flucht) werden akzeptiert.

Auf der Grundlage der Vorgaben des Landes Nordrhein-West wurden die erforderlichen Antragsformulare vorbereitet. Diese können auf der Homepage www.freiwilligenboerse-ratingen.de angesehen und heruntergeladen werden. Auf Wunsch werden die entsprechenden Anträge auch zugesandt. Anfragen bitte an engagement@freiwilligenboerse-ratingen.de.

Die ersten Jubiläums-Ehrenamtskarten werden bei der Veranstaltung „Engagiertes Ratingen – Neustart Miteinander 2.0“, die am Mittwoch, 8. Juni in der Stadthalle Ratingen stattfindet, durch einen Vertreter der Staatskanzlei NRW überreicht.

Rheinische Post, 9. Mai 2022

Freiwilligenbörse zieht in eigene Räume

An der Brückstraße, in einem ehemaligen Blumenladen, hat die Miteinander.Freiwilligenbörse ein Domizil gefunden. Dort sollen ab Januar auch Sprechstunden angeboten werden.

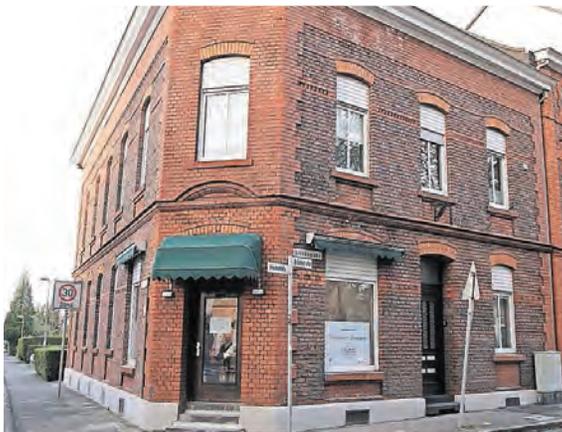
VON MARITA JÜNGST

RATINGEN Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen schlägt ein neues Kapitel auf. Bisher unter dem Dach des Sozialdienstes katholischer Frauen an der Düsseldorf-Straße beheimatet, zieht die Freiwilligenbörse an die Brückstraße in eigene Räume. Eröffnung ist im Januar.

Die Miteinander.Freiwilligenbörse besteht mittlerweile 16 Jahre in Ratingen. Sie hat sich in dieser Zeit als überverbandliche Partnerin des Ratinger Ehrenamtes einen guten Namen gemacht. Die Fraktionen im Rat der Stadt Ratingen fassten dies unlängst in einem Satz zusammen: „Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen ist eine für Ratingen eminent wichtige Institution, die aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist“.

Seit der Gründung im Jahr 2006 hatte die „Börse“, wie sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liebevoll genannt wird, ihren Mittelpunkt im Haus des Sozialdienstes katholischer Frauen Ratingen (SKF) an der Düsseldorf-Straße. Diese liebevoll gewonnene Heimstatt verlassen jetzt die „Börsianer“ mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie ihr Sprecher Erhard Raßloff erklärt. Nach der Gründung als Interessensverband für das Ratinger Ehrenamt im Jahr 2006 folgte die Eintragung in das Vereinsregister als eingetragener Verein im Jahr 2016. Nun beginnt die Phase 3 in der Entwicklung der Ratinger Freiwilligenbörse.

Schon zu Beginn des Jahres hatten sich SKF und Freiwilligenbörse einvernehmlich darauf verständigt, sich räumlich zu trennen. Kein Zerrwürfnis, sondern reine Notwendigkeit, denn dem SKF fehlten Räume für die eigenen Mitarbeiter. Es wurde einfach zu eng an der Düsseldorf-Straße. Nach 13 Immobilien-Besichtigungen fand die Freiwilligenbörse dann das richtige Objekt, nämlich im ehemaligen Blumengeschäft. Im Hause Brückstra-



Poster in den Schaufenstern weisen schon auf den neuen Mieter an der Brückstraße hin. Derzeit wird im Inneren noch umgebaut. Eröffnung ist im Januar. FOTO: FREIWILLIGENBÖRSE

ße 1 wurden mit Hilfe der Stadt Ratingen Büroräume angemietet, die ab 9. Januar 2023 als Geschäftsstelle und Treffpunkt genutzt werden. Die Miete wird die Stadt übernehmen. Für diesen neuen Entwicklungsabschnitt wurde das Konzept „Treffpunkt Ehrenamt“ erstellt, das darstellt, was und mit wem in Kürze dort angeboten wird. Im Augenblick sind fleißige Kräfte damit beschäftigt, diese Räume so herzurichten, damit sich die „Börsianer“ und die interessierten Freiwilligen dort wohlfühlen können. Die Angebote und Öffnungszeiten werden zu Beginn des kommenden Jahres be-

kannt gegeben.

Sicher ist schon jetzt, dass die Mitglieder der Freiwilligenbörse nun zeitlich flexibler agieren können, weil sie keine Absprachen mehr über die Nutzung der Räume treffen müssen. Aber noch eine Neuerung steht an, nämlich eine Kooperation mit den städtischen Seniorentreffs. In der in Ost wird die Freiwilligenbörse künftig ihre Versammlungen in größerem Kreis abhalten. Denn im Besprechungsraum an der Brückstraße ist höchstens Platz für 20 Personen.

Um den „Treffpunkt Ehrenamt“ mit Leben füllen zu können, ist es

INFO Angebote des neuen Treffpunkts Ehrenamt

Die Zielgruppen erhalten einen zentralen Treffpunkt, an dem folgende Angebote zur Verfügung stehen und in Anspruch genommen werden können: Regelmäßige Sprechstunden, Sprechstunden mit einer terminlichen Vereinbarung, Gesprächskreise zum Thema „Ehrenamt“, Informationsveranstaltungen und Workshops.

für die Freiwilligenbörse erforderlich, Kooperationspartner zu haben, die dieses Projekt aktiv und passiv unterstützen. Dazu gehören zuerst einmal die Trägerorganisationen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen. Das sind im einzelnen: die Arbeiterwohlfahrt der Ortsvereine Ratingen und Angerland, der Caritasverband im Kreis Mettmann, das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Ratingen, die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, der Kinderschutzbund Ratingen, die Stadt Ratingen und schließlich der Sozialdienst katholischer Frauen in Ratingen.

Rheinische Post, 14. November 2022



Als sichtbaren Ausdruck der Anerkennung wurden anschließend die ersten Jubiläums-Ehrenamtskarten verliehen – unter anderem an Ratingens „Mister Ehrenamt“ Erhard Raßloff, der den Neustart-Abend maßgeblich mit auf die Beine gestellt hat. Die Jubiläumskarten wurden erst im März eingeführt und sollen jene auszeichnen, die mehr als 25 Jahren überdurchschnittlich ehrenamtlich engagiert sind. Die damit verbundenen Vergünstigungen sind lebenslang gültig.

Aufgelockert wurden die Gesprächsblöcke durch Auftritte der neuen Ratinger Kabarettgruppe „Tinnitus“ und musikalischen Einlagen der „Tragödchen“-Band, die mit ihrer neuen Sängerin für Begeisterung sorgte.



Bürgermeister Klaus Pesch, Staatssekretär a.D Jan Heinisch und Moderator Christian Pannes (v.r.n.l.).



Rheinische Post,
11.06.2022

Freiwilligenbörse bedankt sich bei Ehrenamtlern mit Fest

RATINGEN (RP) Manchmal braucht auch ein Neustart einen zweiten Anlauf, um dann richtig gut zu werden. Das war jetzt definitiv bei der Veranstaltung der Miteinander.Freiwilligenbörse in der Stadthalle der Fall. Eigentlich sollte dieser Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche bereits Ende November stattfinden. Der symbolische Neustart für alle, die wegen der Coronapandemie oft zurückstecken mussten, wurde – wegen Corona – kurzfristig abgesagt. Rund 200 Gäste aus allen Bereichen des Ehrenamtes waren der Einladung zum Neustart gefolgt und erlebten einen unterhaltsamen und informativen Abend.

Wieso eigentlich Neustart? Das Ehrenamt kannte und kennt keinen Lockdown. Das machte schon der kleine Filmspieler zu Beginn des Abends deutlich, der die zahllosen Facetten und die Vielfalt des Ehrenamtes abbildete – ob nachbarschaftliche Hilfe beim Einkaufen oder quasi-professioneller Einsatz bei Feuerwehr oder Technischem Hilfswerk. Und auch die Statistik beeindruckt: Rund die Hälfte aller Bürger ist ehrenamtlich engagiert. Das sind in Ratingen also etwa 45.000 Personen.

Zum gelungenen Konzept der Veranstaltung gehörte die ausgewogene Mischung aus Information und Unterhaltung. In kurzen „Stehgesprächen“ legten etwa Staatssekretär Jan Heinisch, Bürgermeister Klaus Pesch dar, mit welchen Fördermaßnahmen die Politik das Ehrenamt in der Coronazeit ge- und unterstützt hat. „Natürlich war es keine schöne Zeit fürs Ehrenamt, aber es taten sich auch neue Einsatzmöglichkeiten auf“, sagte Heinisch. Konkrete Beispiele dafür gaben Ursula Hackett (Caritas) und Dorit Schäfer (Freiwilligenbörse). Ob Themenabende zum Impfen, Corona-Infos in verschiedenen Sprachen, Masken-Nähe durch Flüchtlinge, Einkaufshilfen, Implotsen und vieles mehr. „Das Ehrenamt, dieser Kitt der Gesellschaft, hat nicht pausiert“, brachte es Moderator Christian Pannes auf den Punkt.

Als sichtbaren Ausdruck der Anerkennung wurden anschließend die ersten Jubiläums-Ehrenamtskarten verliehen – unter anderem an Ratingens „Mister Ehrenamt“ Erhard Raßloff, der den Neustart-Abend maßgeblich mit auf die Beine gestellt hat. Die Jubiläumskarten wurden erst im März eingeführt und sollen jene auszeichnen, die mehr als 25 Jahren überdurchschnittlich ehrenamtlich engagiert sind. Die damit verbundenen Vergünstigungen sind lebenslang gültig.

Aufgelockert wurden die Gesprächsblöcke durch Auftritte der neuen Ratinger Kabarettgruppe „Tinnitus“ und musikalischen Einlagen der „Tragödchen“-Band, die mit ihrer neuen Sängerin für Begeisterung sorgte. Das persönliche Wiedersehen war für viele ein Motivationschub für die kommenden Monate.



Unter dem Motto „Neustart“ kamen Ratingens Ehrenamtler zu einem Fest in der Stadthalle zusammen. FOTO: FREIWILLIGENBÖRSE

Ratinger Zeitung,
21.06.2022

Empfänger der ersten Jubiläums-Ehrenamtskarten
Gerhard Gächter (THW), Erhard Raßloff (Ehrenamt Ratingen, Freiwilligenbörse, Kultur DRK), Angelika und Max (Awo-Ärztelnd), Gisela Pöthen (DRF), Ingeborg Rodendorf (Freiwilligenbörse), Freizeitspreiser für Rollstuhlfahrer, Barbara Langer (Awo Kinderbörse), Dirk Klare (ev. Kirchengemeinde Hostel, Ice Alliance)



EHRENAMT RATINGEN 2022

„Helfende Hände“

– ein Bild der Ratinger Künstlerin Helda Kutish

Die Ratinger Künstlerin mit syrischen Wurzeln Helda Kutish hat für das Ratinger Ehrenamt ein Bild gemalt, das den Titel „Helfende Hände“ trägt. Es zeigt eine Pflanze, aus der viele Hände sprießen, die die helfenden Hände unserer Gesellschaft darstellen sollen.

Dieses Bild wurde bei der Veranstaltung „Engagiertes Ratingen – Neustart miteinander“ am 8. Juni 2022 versteigert. Das Original ist nun im Eigentum von Kalle Köster. Damit viele ehrenamtliche Kräfte in Ratingen und andere Interessierte die Möglichkeit haben, dieses Bild in den eigenen vier Wänden betrachten oder auch verschenken zu können, haben sowohl die Künstlerin als auch der stolze Besitzer ihr Einverständnis gegeben, Kunstdrucke anfertigen zu lassen. Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. hat dies übernommen.

Diese Kunstdrucke, die von Helda Kutish nummeriert und signiert wurden, sind eine gute Möglichkeit, Danke zu sagen und Wertschätzung auszudrücken. Sie werden zu einem Spendenpreis von mindestens 10,00 Euro abgegeben. Der Reinerlös kommt der Erledigung der vielfältigen Aufgaben der M.FWBR zugute.



Bestellung bei: info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Helga Kutish und ihr Bild „Helfende Hände“.



Andreas Züll

Helfende Hände

Ihr seid Helfer, Künstler, Dichter,
ihr seid Betreuer, Lehrer, Schlichter,
ihr steht im Hauptberuf und auch zur Ehr.
Das alles, das seid ihr - und noch viel mehr.

Ihr seid Tänzer, Akrobaten,
misst man euch an euren Taten
gibt's nicht Dank genug, das fiele schwer.
Das alles, das seid ihr - und noch viel mehr.

Ihr reicht jedem Kind die Hände,
durchbrecht Mauern, durchbrecht Wände,
ihr fragt: Was kann ich tun? Und nicht: Woher?
Das alles, das seid ihr - und noch viel mehr.

Ihr seid Brüder, ihr seid Schwestern,
ihr helft heute, halft schon gestern,
und auch morgen, dafür danken wir euch sehr.
Alltagshelden, das seid ihr - und noch viel mehr.



EHRENAMT RATINGEN 2022

Ehrenamtskarte NRW in Ratingen

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Aus diesem Grund wurde die Ehrenamtskarte (EAK) NRW als ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2008 eingeführt. Die Einführung in Ratingen erfolgte im Mai 2009.

Seit dem Jahr 2022 gibt es auch die „Jubiläums-Ehrenamtskarte“, die an die Engagierten, die bereits über 25 Jahre tätig sind, auf Antrag ausgestellt wird. Diese besondere Anerkennung hat eine lebenslange Gültigkeit.



Um die Beantragung der Ehrenamtskarte zu erleichtern, hat das Land NRW eine „EAK App“ eingeführt. Diese wird auch für Ratingen eingerichtet und im ersten Quartal 2023 freigeschaltet > www.engagiert-in-nrw.de/app-zur-ehrenamtskarte-nrw.

Die Ehrenamtskarte verbindet diese Anerkennung mit einem Dankeschön. Die Karte bietet Ermäßigungen und Vorteile in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen genauso wie bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport und dies in ganz Nordrhein-Westfalen.



Übergabe der Jubiläums-Ehrenamtskarten bei der „Neustart“-Veranstaltung im Juni 2022 durch Andreas Kersting (2.v.l.) von der Staatskanzlei NRW.



EHRENAMT RATINGEN 2022

Ein wenig Statistik im Überblick:

| | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| Gültige Ehrenamtskarten | 344 | 485 | 384 | 330 | 280 | 270 | 263 |
| Neu ausgestellte Ehrenamtskarten | 33 | 34 | 146 | 76 | 35 | 155 | 50 |
| Ausgestellte Folgekarten | 77 | 101 | 238 | 125 | 92 | 101 | 77 |
| Jubiläums-Ehrenamtskarten | 26 | - | - | - | - | - | - |
| Insgesamt ausgestellte EAK | 2.077 | 1.941 | 1.806 | 1.678 | | | |

Die Antragsformulare und die Rater Vergünstigungen finden Sie unter:
www.freiwilligenboerse-ratingen.de/ehrenamtskarte.html

Infos aus NRW:
www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw

Lebenslang gültig

Jubi-Karte als Dank und Anerkennung für Ehrenamtler auch in Ratingen

Die klassische Ehrenamtskarte, die in Ratingen im Jahr 2009 eingeführt wurde, erhält eine wertvolle Ergänzung: die Jubiläums-Ehrenamtskarte.

RATINGEN. Kriterien für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte: Die Jubiläums-Ehrenamtskarte kann erhalten, wer sich seit mindestens 25 Jahren oder länger ehrenamtlich engagiert, bzw. engagiert hat. Die für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte erforderlichen 25 Jahre im Ehrenamt können sowohl in einer als auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein. Auch Unterbrechungen in der Engagementbiografie (zum Beispiel für Zeiten der Kindererziehung oder Pflege) werden akzeptiert.

Der bei der klassischen Ehrenamtskarte geltende Stundenumfang (5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr) entfällt hierbei. Alle anderen Kriterien gelten analog (gemeinnütziges ehrenamtliches Engagement, keine pauschalen Aufwandsentschädigungen, die über die Erstattung von Auslagen hinausgehen).

Die Karte hat eine lebenslange Gültigkeit, so dass keine Verlängerung bzw.



Die Jubiläums-Ehrenamtskarte ist eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Ehrenamtskarte. Foto: Land NRW

Neubeantragung nötig ist. Mit der Jubiläums-Ehrenamtskarte können landesweit alle Vergünstigungen in Anspruch genommen werden, die auch für die klassische Ehrenamtskarte geboten werden.

Das Verfahren dazu soll relativ unbürokratisch abgewickelt werden. Das ehrenamtliche Engagement kann in verschiedenen Organisationen erbracht worden sein oder gesammelt in einer Organisation/ Institution.

Die Bestätigung, dass die Voraussetzungen für den Erhalt einer Jubiläums-Ehrenamtskarte vorliegen, erfolgt in der Regel durch die Verantwortlichen in den Vereinen. Sollte dies nicht möglich sein, da das Ehrenamt schon länger zurückliegt und die Organisation ggf.

keine Unterlagen mehr hat, reicht auch die Bestätigung des Ehrenamtlers selbst.

Mehr Infos gibt es bei Miteinander.Freiwilligenboerse Ratingen e.V. - EAK-Team (Düsseldorfer Straße 40), Tel. 02102/7116-854, Mail: ehrenamtskarte@freiwilligenboerse-ratingen.de

DIE FORMULARE

- Auf der Grundlage der Vorgaben des Landes NRW wurden die erforderlichen Antragsformulare vorbereitet und können unter: www.freiwilligenboeseratingen.de angesehen und heruntergeladen werden. Auf Wunsch werden die entsprechenden Anträge auch zugesandt.

Ratinger Wochenblatt, 14.05.2022



EHRENAMT RATINGEN 2022

Das Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen (KTEA)

Das KTEA ist ein wichtiger Bestandteil der Organisationstruktur des Rater Ehrenamtes, in dem viele Fäden zusammenlaufen. Es ist ein Bindeglied zwischen der Stadt Ratingen und den gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Organisationen.

Die Organisationstruktur für das Ehrenamt wird ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Personen sichergestellt. Sie haben sich im Kompetenzteam Ehrenamt im Rahmen des Bundesprojektes „Freiwilligendienste aller Generationen“ (FDaG) im Jahr 2010 gebildet. Die Stadt Ratingen ist durch den Beauftragten für das bürgerschaftliche Engagement, den Leiter des Amtes für Soziales, Wohnen und Integration, und eine Vertreterin der Volkshochschule Ratingen vertreten, so dass immer eine inhaltliche Abstimmung zu den Belangen des Ehrenamt in Ratingen mit der Verwaltung sichergestellt ist.

Mitglieder des Kompetenzteams Ehrenamt sind:

- Stadt Ratingen, Amt für Soziales, Wohnen und Integration
- Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
- Volkshochschule Ratingen (VHS)
- Dumeklemmerstiftung – Bürgerstiftung Ratingen

Aufgaben des Kompetenzteams Ehrenamt sind:

- Organisation, Steuerung und Strategieentwicklung
- Behandlung von Grundsatzfragen zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“
- Entwicklung der Grundlagen für die Woche des bürgerschaftlichen Engagements
- Organisation und Entwicklung der Anerkennungskultur
- Mitarbeit bei der Entwicklung der Landesstrategie zum Thema Ehrenamt
- Ansprechpartner und Kooperationspartner für die gemeinnützigen Vereine in der Stadt
- Pflege der Homepage www.ehrenamt-ratingen.de

Alle Vereine, Verbände und Organisationen finden Sie unter:

https://www.stadt-ratingen.de/freizeit_kultur_sport_tourismus/vereine_verbaende/index.php

KOMPETENZTEAM
EHRENAMT IN RATINGEN 



EHRENAMT RATINGEN 2022

NBE – Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW

Das Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW) mit aktuell 64 Mitgliedern ist ein unabhängiger Zusammenschluss von landesweit engagierten Gruppierungen, Organisationen und Institutionen, die im Gebiet des zivilgesellschaftlichen Engagements unterwegs sind. Es versteht sich als Sprachrohr der Engagierten im Land Nordrhein-Westfalen und verfolgt das Ziel, die Engagement-Strategie für das Land NRW umzusetzen, weiterzuentwickeln und so das bürgerliche Engagement zu stärken und zu fördern. Die Gründung erfolgte am 4.12.2021. Der Festakt zur Gründung fand coronabedingt erst am 7. September 2022 im Landtag NRW statt. Vom Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen nahmen Erhard Raßloff als Sprecher des KTEA und Pia Dorn als Vorsitzende der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. teil. Mehr zum Netzwerk: <https://nbe-nrw.de/>



„Ich bin begeistert, wie die zahlreichen Akteure mit großem Engagement in einem partizipativen Prozess die Rahmenbedingungen für das NBE NRW geschaffen haben. Das Netzwerk wird dazu beitragen, die Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam umzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei wird die engere Vernetzung sowie Bündelung gemeinsamer Interessen auch die Arbeit der lokalen Vereine, Initiativen und Engagierten stärken.“

Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt



Pia Dorn und Erhard Raßloff beim Festakt zur Gründung des NBE im Landtag.



Mediale Begleitung 2022

Die Ratinger Presse berichtet anlassbezogen über das Ratinger Ehrenamt.

Ehrenamts-Dokumentation



Ein Blick auf die Meile des Ehrenamtes im letzten Jahr. Am 17. September 2022 soll diese Info- und Kontaktbörse erneut stattfinden. Foto: Miteinander, Freiwilligenbörse Ratingen

Das Ehrenamt kennt keinen Lockdown

Dokumentation zu den Aktivitäten in 2021 ist abgeschlossen

Mit der Fertigstellung der Dokumentation „Ehrenamt Ratingen 2021“ kann auch das Ratinger Ehrenamtsbuch 2021 zugeschlagen werden.

seit 20 Jahren Organisator des Ratinger Ehrenamtes, stellt immer wieder heraus, wie umfangreich die Facetten des ehrenamtlichen Engagements sind und was passieren würde, wenn es die Menschen, die unentgeltlich in ihrer Freizeit Gutes tun und für die Nächsten da sind, nicht gäbe.

Dazu sagt Bürgermeister Klaus Pesch, der Schirmherr, über das Ratinger Ehrenamt: „Ohne ehrenamtliches Engagement ist Alles nichts. Freiwillig miteinander bewirken wir viel in Ratingen.“

Auch das Ehrenamt in Ratingen hat nun ein neues Jahressbuch aufgeschlagen. Damit die ersten Seiten

bereits jetzt gefüllt werden können, hat die Miteinander-Freiwilligenbörse Ratingen e.V. die grundlegenden Vorbereitungen für die Termine im Jahr 2022 abgeschlossen. Bei elf Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit der Information und der Kommunikation. Wenn

möglich werden diese Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt. Sollte es die Situation jedoch erforderlich machen, werden diese Angebote auch online durchgeführt.

„Mit diesem recht unpersönlichen Format haben wir im vergangenen Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch wir haben gelernt, diese neuen Wege der Kommunikation zu nutzen, um möglichst viele Freiwillige

und Interessierte zu erreichen“, sagte Dorit Schäfer, die Vorsitzende der Miteinander-Freiwilligenbörse Ratingen e.V. bei der Vorstellung der Dokumentation und des neuen Programms.

In der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen, die vom 9. bis zum 18. September 2022 läuft, finden vier weitere Veranstaltungen statt. Das Highlight wird sicherlich wieder die Meile des Ehrenamtes sein, die für Samstag, 17. September, geplant ist.

Sowohl die Dokumentation 2021 als auch das komplette Jahresprogramm kann unter www.freiwillingenboerse-ratingen.de und www.ehrenamt-ratingen.de angesehen und heruntergeladen werden.

Aktuelles

Zeit für die Gemeinschaft spenden

Ehrenamt: Es gibt so viele Möglichkeiten sich einzubringen

Wir brauchen das Ehrenamt! Diese Feststellung machen wir, wenn wir Tag für Tag unsere Umgebung aufmerksam betrachten. Dies beginnt im Kleinen bei der nachbarschaftlichen Hilfe und endet beim professionellen ehrenamtlichen Einsatz bei Notfallseelsorge, freiwilliger Feuerwehr und in der Hospizarbeit – besonders in Krisenzeiten. Das sah man zuletzt bei der Coronapandemie und aktuell bei der Versorgung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge.

Die Mehrheit der Ehrenamtlichen in Deutschland ist über 50 Jahre alt. Das sind also die Vorruheständler, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen möchten in dem sie eine „Zeitspende“ geben. Jedoch wissen viele nicht, wem sie ihre Zeit „spenden“ können. Diese noch unerschlossenen Spenderinnen und Spender finden die richtigen Ansprechpartner*innen bei der Miteinander-Freiwilligenbörse Ratingen. Dort werden sie verbandsübergreifend beraten und auch vermittelt. Die Kontaktaufnahme ist unkompliziert: Einfach eine Mail schreiben an info@freiwillingenboerse-ratingen.de oder anrufen unter 02102/711 68 54. Dann werden die Mitarbeiter*innen des Vermittlungsteams Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Wer noch etwas warten möchte, hat bei der „Meile des Ehrenamtes“ am Samstag, 17. September, von 10 bis 13.30 Uhr die Möglichkeit, auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul das ensige Team kennenzulernen und sich beraten zu lassen.

Die Miteinander-Freiwilligen-



„Wir haben aus dem Modell einmal alle ehrenamtlichen Leistungen herausgerechnet.“ Karikatur: Thomas Pilsbmann

börse Ratingen bietet in nächster Zeit folgende Infoveranstaltungen:

► Donnerstag, 23.06., 17 – 19 Uhr: Erfahrungsaustausch und Infoveranstaltung zu dem Thema „Seniorensicherheit – Enkeltrick und Co.“

Kriminalhauptkommissarin Ilka Steffens von der Kreispolizeibehörde Mettmann berät.

► Donnerstag, 25.08., 17 – 19 Uhr: Infoabend zum Thema „Hasskriminalität und Zivilcourage“. Zu diesem Thema berichten die Polizeihauptkommissarinnen Kristin Schöffel und Stefanie Löning von der Kreispolizeibehörde Mettmann.

► Donnerstag, 08.09., 17 – 19 Uhr: Infoabend zum Thema Tipps und Tricks zur Hausaufgabenbetreuung.

Die Veranstaltungen finden statt im Konferenzraum des SKF Ratingen, Düsseldorf Straße 40. Anmeldungen: engagement@freiwillingenboerse-ratingen.de

Woche des Ehrenamtes

• 12.09., 18-19 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zur Eröffnung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements in der Ev. Stadtkirche, Lintorfer Str. 18.

• 15.09., 17-19 Uhr: Workshop: Aktuelles Vereins- und Steuerrecht mit RA Michael Röcken – gemeinsam mit der VHS. Poststr. 23, Raum 202. Anmeldung: vh@ratingen.de.

• 15.09., 17-19 Uhr: Infos rund um das Ehrenamt in Ratingen im Konferenzraum des SKF Ratingen, Düsseldorf Straße 40. Anmeldungen an: engagement@freiwillingenboerse-ratingen.de

• 17.09., 10-13.30 Uhr: Meile des Ehrenamtes auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul und auf dem Rathausvorplatz.

Wir danken allen Medien für ihre aktive Unterstützung für das Ratinger Ehrenamt.

Ratinger Seniorenzeitung „Aus unserer Sicht“, 2-2022



EHRENAMT RATINGEN 2022

Interview Dorit Schäfer

INTERVIEW DORIT SCHÄFER

„Es ist wichtig zu helfen, wo es geht“

Dorit Schäfer gestaltete die Miteinander Freiwilligenbörse in Ratingen von der ersten Stunde an mit. Nach 16 Jahren zieht sie sich aus dem Vorsitz zurück. Ein Leben ohne Ehrenamt kann sie sich jedoch nicht vorstellen.

Sie waren von der ersten Stunde im Team der Freiwilligenbörse. Wie war das damals?

DORIT SCHÄFER Für mich begann im Jahr 2006 die Freistellungsphase meiner Altersteilzeit. In meiner Firma war ich Personalleiterin und wollte mich nun ehrenamtlich engagieren. Da ich Edith Bohnen kannte, fragte ich bei ihr nach. Und schon hatte ich eine ehrenamtliche Tätigkeit, nämlich beim Aufbau der Freiwilligenbörse mitzuwirken. Die Aufgabe, als Sprecherin zu fungieren, hat sich im Laufe der Zeit so ergeben, war von mir nicht angestrebt.

Was war Ihre Aufgabe?

SCHÄFER Die Kontakte zu sieben sozialen Organisationen und zur Stadt Ratingen waren bereits durch Gisela Forten und Achim Bethge geknüpft. Die Idee war, dass jede Organisation einen Vertreter für die Freiwilligenbörse stellt, doch außer Heide Behme von Mentoring Ratingen gesellte sich niemand mehr dazu. Wir haben Interviews mit interessierten Freiwilligen geführt und sie auf Kartekarten registriert. Für Hilfsanfragen der Organisationen gab es eine Excelliste. Das war sehr umständlich, deshalb haben wir ein Jahr später die EDV eingeführt.

Wie hat sich die Arbeit der Freiwilligenbörse in den 16 Jahren gewandelt?

SCHÄFER Die Zusammenarbeit mit den Organisationen in Ratingen funktioniert sehr gut. Bei der Vermittlung von Freiwilligen gab es immer neue Herausforderungen. Im Jahr 2015 sind wir tatsächlich an unsere Grenzen gestoßen. Während sich vorher etwa 70 Freiwillige pro Jahr bei uns meldeten, waren



Dorit Schäfer baute die Ratinger Freiwilligenbörse mit auf und leitete sie seit 2016. Jetzt gibt sie den Vorsitz auf.

BP-FOTO: ADHM BLAZY

es nach der Flüchtlingswelle plötzlich 200 in wenigen Monaten. Mir allen haben wir Erstgespräche geführt und unseren Fragebogen ausgefüllt, der dann in die EDV eingepflegt werden musste. Wir betreuen unsere Freiwilligen intensiv, das ist zeitaufwendig. Wenn wir an Privatpersonen vermitteln, gehen wir bei der ersten Kontaktaufnahme mit. Wir müssen uns auf immer neue Notwendigkeiten einstellen. So haben wir in der Pandemie auch viel dazugelernt. Plötzlich waren Vorträge zum Beispiel nur noch online möglich. Auch die EDV hat sich weiterentwickelt. Die Angebote sind automatisch durch eine Verknüpfung mit unserer EDV auf unserer Homepage eingestellt und seit einem Jahr sind wir an die Freiwilligendatenbank von Aktion Mensch angeschlossen.

Hat sich der Bedarf an Unterstützung geändert?

SCHÄFER Die Bedarfe sind nach wie vor hoch. Die Hausaufgaben- und Seniorenbetreuung machen einen Großteil unserer Angebote aus. Besonders nach der Pandemie haben viele Kinder Nachholbedarf in der Schule. Erfreulicherweise haben sich in der Pandemie auch viele jun-

| INFO | |
|---|---|
| Die Aufgaben der Freiwilligenbörse | Aufgaben Die Börse vermittelt ehrenamtliche Tätigkeit in der Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Lesepaten, Migrantenbetreuung, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Einkaufshilfen, Begleitung bei Spaziergängen, Arztbesuchen oder unterstützt bei Behördengängen und Computerfragen. |
| Anfänge Die Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen wurde 2006 gegründet. Seit 2016 ist sie eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die Börse berät Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, vermittelt und begleitet die Ehrenamtler. Dorit Schäfer (74) gestaltete die Arbeit der Freiwilligenbörse seit 2006 aktiv mit. | Kontakt Mehr Informationen gibt es im Internet. freiwilligenboerse-ratingen.de |

ge Menschen als Freiwillige bei uns gemeldet, die sich neben ihrem Berufsleben oder nur für eine gewisse Zeit engagieren. Das war für uns Neuland, doch das zeigt die Statistik für 2021, der größte Anteil neuer Freiwilliger waren mit 20 Prozent die 20- bis 29-Jährigen. Bisher waren die 60- bis 69-Jährigen Freiwilligen der größte Anteil, eben Menschen, die nach ihrem Berufsleben ihre Zeit sinnvoll ausfüllen möchten.

Wie wird sich die Freiwilligenbörse weiterentwickeln?

SCHÄFER Wir haben Ende 2021 begonnen, regelmäßige Klausurtagun-

gen durchzuführen, in denen diskutiert und erarbeitet wird, wie wir uns weiterentwickeln und verbessern können, um unserer Aufgabe, die Ansprechpartnerin fürs Ehrenamt in Ratingen zu sein, weiterhin noch auszubauen und kompetent gerecht zu werden.

Wie sähe die Welt ohne Ehrenamt aus?

SCHÄFER Ohne Ehrenamt geht gar nichts. Auch Nachbarschaftshilfe ist Ehrenamt. Vieles würde nicht mehr funktionieren.

Wie geht es für Sie weiter?

SCHÄFER Ich bleibe der Freiwilligenbörse als Teammitglied erhalten, ich ziehe mich nur von der Vorstandsarbeit zurück. Ich werde künftig der Freizeit mehr Raum geben.

Was hat Ihnen die Arbeit in der Freiwilligenbörse gegeben?

SCHÄFER Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt, unendlich viele Kontakte geknüpft und in einem tollen ehrenamtlichen Team gearbeitet. Im Ehrenamt gibt man nicht nur, man bekommt auch viel zurück und wird dankbar für das, was man selbst hat. Wenn es gelingt, innerhalb von Stunden in einer schier ausweglosen Situation Hilfe aufzutreiben, stimmt das positiv. Mir war es immer wichtig, zu helfen, wo es geht.

Wenn Sie einen Wunsch freihätten – was wäre das?

SCHÄFER In den vergangenen zwei Jahren haben sich viele Menschen coronabedingt von der Außenwelt abgekapselt. Ich wünsche mir, dass die Menschen wieder zusammenkommen, auch über Stadtteilgrenzen hinweg.

DAS GESPRÄCH FUHRTE ANDREA BINDMANN.

Rheinische Post,
16.05.2022



EHRENAMT RATINGEN 2023



Die Veranstaltungen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. richten sich an alle Ehrenamtlichen und Interessierte.

Eine Anmeldung bei der M.FWB ist erforderlich

> info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Ort: siehe individuelle Ortsangabe - falls erforderlich als Onlineangebot

Mehr über die Angebote der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

lesen Sie auf Homepage www.freiwilligenboerse-ratingen.de.

Termine 2023

| | | | |
|--|---------------|---|--|
| 19.01.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Der „Treffpunkt Ehrenamt“ – Informationen zu dem neuen Domizil und Angebot der M.FWBR. | Treffpunkt Ehrenamt, Brückstraße 1, 40878 Ratingen |
| 09.02.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Selbstbewusster Umgang mit Kritik und Vorwürfen – Workshop mit Kathrin Wegermann, Konfliktlösung und Kommunikation | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 15.03.2023 Mi | 17.00 – 19.00 | Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (1) Informationen von Rechtsanwalt Michael Röcken | Eine Veranstaltung der VHS Ratingen in Kooperation mit der M.FWBR - VHS, Minoritenkloster, Lintorfer Str. 3, Raum 104, Kurs-Nr.: S 3500 |
| 16.03.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Demenz erkennen – Hilfen aufzeigen können Referentin Gina Kuypers | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 29.04.2023 Sa | 10.00 – 16.00 | „Nachfolger*in gesucht! Vorstandsnachfolge in Vereinen“ – Referent Frank Hoerber | Eine Veranstaltung der VHS Ratingen in Kooperation mit der M.FWBR - Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen Ost, Kurs Nr. S 3501 |
| 04.05.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Wo drückt der Schuh? – Ehrenamtler*innen tauschen sich aus – Interessierte sprechen über ihre Erfahrungen | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 15.06.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Ehrenamt braucht Anerkennung – Hegen und pflegen – aber wie? - InfoGespräch | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 20.07.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Diversität - Die Vielfalt im Ehrenamt – bei uns sind alle willkommen | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 17.08.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Die ASSE - Aktionsbündnis für Seniorensicherheit – ohne Ehrenamt undenkbar! | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 18. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen vom 08. – 17.09.2023 | | | |
| 08.09.2023 Fr | 18.00 – 19.00 | Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der 18. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen | Pfarrkirche St. Peter und Paul |
| 14.09.2023 Do | 17.00 – 19.00 | Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (2) Vortrag von Rechtsanwalt Michael Röcken, Fachanwalt für Vereinsrecht | Eine Veranstaltung der VHS Ratingen in Kooperation mit der M.FWBR - VHS, Minoritenkloster, Lintorfer Str. 3, Raum 104, Kurs-Nr.: T 3500 |
| 16.09.2023 Sa | 10.00 – 13.30 | Meile des Ehrenamtes Das Ratinger Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen | ggf. Minoritenstraße und Rathausvorplatz |
| 19.10.2023 Do | 15.00 – 19.00 | Typen gibt's ... Persönlichkeitstypen erkennen und lernen damit umzugehen. Brigitte Leweke, Dipl. Soz. Wiss. | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 23.11.2022 Do | 17.00 – 19.00 | Erfahrungs- und Informationsnachmittag Pia Dorn, Ulrike Pohl und Rana Alwattar | Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Ratingen |
| 05.12.2023 Di | 17.00 – 19.00 | Internationaler Tag des Ehrenamtes – Dank an unsere Engagierten ein Austausch zum Jahresende mit Imbiss | Der Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt |

05.01.2023



Brückstraße 1 – 40882 Ratingen

Tel. 02102 5595551

info@freiwilligenboerse-ratingen.de

www.freiwilligenboerse-ratingen.de